

III.

Unterrichtsordnung im Schuljahr 1899/1900.

1. Tabellarische Übersicht der Lehrfächer und der ihnen zugeteilten wöchentlichen Stunden.

№	Lehrgegenstände	Unterstufe.			Mittelstufe.					Oberstufe.				Summe.
		Kl. X.	Kl. IX.	Kl. VIII.	Kl. VIIa.	Kl. VIIb.	Kl. VIa.	Kl. VIb.	Kl. V.	Kl. IV.	Kl. III.	Kl. II.	Kl. I.	
1	Religion	3	3	3	3		3		3	2	2	2	2	26
Die katholischen Schülerinnen wurden in 3 Abt. mit je 2 Stdn. unterrichtet (Abt. III: Klasse X—VIII, Abt. II: Klasse VII—V, Abt. I: Klasse IV—I), die israelitischen Schülerinnen in 2 Abt. mit je 2 Stdn. (Abt. II: Klasse IX—VI, Abt. I: Klasse V—I).														
2	Deutsch	10	9	8	5	5	5	5	5	4	4	4	4	68
3	Französisch	—	—	—	5	5	5	5	5	4	4	4	4	41
4	Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	4	4	16
5	Italienisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6	Rechnen	3 (i. W. in 2 Abt.)	3	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	32 i. W. 35
7	Geschichte	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14
8	Kunstgesch.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
9	Erdkunde	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
10	Naturwissenschaften	—	—	—	2	2	1	1	2	2	2	2	2	16
11	Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	18
12	Schreiben	in Nr. 2 mit einbegriff.	3	2	2		1	1	—	—	—	—	—	9 (anschl. d. i. K. Xert.)
13	Handarbeit	—	—	2 (in 2 Abt.)	2	2	2	2	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	2 (in 2 Abt.)	30
14	Singen	1	1	1	2		2		2	1	1	1	—	13
15	Turnen	1	1	1	2		2		2	2	2		—	13
	Summe	18	20	22	28	28	30	30	33	30	30	30	31	

II. Der in den einzelnen Klassen behandelte Lehrstoff.

1. Klasse X. Klassenlehrerin: Fräulein E. Jonghaus.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 7. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. von Giebe“, 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente erzählt und besprochen, ferner die Bibelsprüche Ps. 23, 1—3 u. 6; Ps. 121, 1—3; Ps. 103, 1—3; Matth. 7, 7; Ev. Joh. 3, 16 und die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 2 u. 5. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 1—3. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 1—3. O Lamm Gottes, unschuldig, Str. 1. Außerdem ein Morgen-, ein Abend- und ein Tischgebet. — Frl. Jonghaus.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Deutsch und Schreiben: 10 Stdn. Sprech-, Lese-, Buchstabier-, Schreib- und Diktierübungen nach der „Deutschen Fibel von R. Dietlein. Ausg. A“. Zu Sprechübungen wurden vergrößerte Bilder der Fibel oder wirkliche Gegenstände, von denen die Fibel eine Abbildung giebt, benutzt. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Vater im Himmel, v. Hey. 2. Pferd und Sperling, v. Hey. 3. Der Pudel, v. Hey. 4. Der Rabe, v. Hey. 5. Alle Vögel sind schon da, v. H. v. Fallersleben. 6. Ein junges Lämmchen, v. Bertuch. Übung der deutschen Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 1. Häusliche Arbeit täglich eine Leseübung, Arbeitszeit 20 Min., und dreimal wöchentlich eine Abschreibübung von 5 Zeilen im Heft, Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Jonghaus.

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—20 in allen 4 Rechnungsarten. Benutzt wurde das Buch „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft I. Häusliche Arbeit dreimal wöchentlich im Sommerhalbjahr eine schriftliche Arbeit auf der Tafel, im Winterhalbjahr zweimal auf der Tafel, einmal eine kurze Arbeit im Heft, Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Jonghaus, im W. Abt. b Frl. Wieschmann.

Singen: 1 Stde. Leichte Choräle für den Religionsunterricht; Kinderlieder für den deutschen und den Turnunterricht — Frl. Siebel.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang an und von Ort, auch im Wechsel mit Freiübungen. 3) Turnspiele. — Frl. Reinicke.

2. Klasse IX. Klassenlehrerin: Fräulein L. Siebel.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 8. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. von Giebe“, 23 biblische Geschichten erzählt und besprochen, 12 aus dem Alten und 11 aus dem Neuen Testament; ferner gelernt die Bibelsprüche: Ps. 33, 9;

Ps. 37, 5; Ps. 23; Ps. 118, 1; Ps. 121; Ps. 145, 15—16; Matth. 5, 9; 1. Joh. 1, 7 (2. Hälfte); die Gebote: Du sollst keine anderen Götter haben neben mir, Gedenke des Sabbattages, daß du ihn heiligest, Ehre Vater und Mutter, Du sollst nicht töten, Du sollst nicht stehlen; die Kirchenlieder: Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 4—5. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 1, 2 u. 4. O Lamm Gottes, unschuldig, Str. 2 u. 3. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 1, 4 u. 6. Wiederholung des in Klasse X Gelernten. — Frl. Siebel.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII, siehe Klasse VIII.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 9 Stdn. Lesen, Besprechen und Wiedererzählen von Lesestücken aus dem „Lesebuche für höhere Mädchenschulen von A. Kippenberg, T. I, Ausg. A und B“. Zur Einübung der Rechtschreibung tägliche Buchstabierübungen, Abschriften und Diktate. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Das Mäuschen, v. Hey. 2. Wandersmann und Lerche, v. Hey. 3. Der Winter, v. Kletke. 4. Gott der Allwissende, v. Hey. 5. Gottes Fürsorge, v. Hey. 6. Der Mond und die Sterne, v. H. v. Fallersleben. 7. Komm, lieber Mai, v. Overbeck. 8. Mailied, v. Hölty. Wiederholung der in Klasse X gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit täglich eine Leseübung, Arbeitszeit 20 Min., und dreimal wöchentlich eine Abschrift von 5—6 Schreibzeilen, Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Siebel.

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—100 in allen 4 Rechnungsarten. Das kleine Einmaleins; das große Einmaleins, soweit das Produkt die Zahl 100 nicht überschreitet. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Hett II. Häusliche Arbeit zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft. Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Siebel.

Schreiben: 3 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 2 u. 3 für deutsche, Heft 6 für lateinische Schrift. Im letzten Vierteljahr wurde das Schreiben in Heften mit 14 einfachen Linien geübt. — Frl. Jonghaus.

Singen: 1 Stde. Einfache Choräle und Lieder für den Unterricht in der Religion, im Deutschen und Turnen. — Frl. Siebel.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Einfache Kopf-, Arm- und Beinübungen, viertel und halbe Drehungen im Gehen an Ort. 2) Gangübungen: Gewöhnlicher Gang im Wechsel und in Verbindung mit leichten Freiübungen; Gehen mit leichten Fassungen; Zehengang, Tupfgang. 3) Spiele. — Frl. Reinicke.

3. Klasse VIII. Klassenlehrerin: Fräulein E. Venter, zuletzt Frl. Ch. Frowein.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 9. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearb. von Giebe“ 22 biblische Geschichten, 12 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testament erzählt und besprochen. Wiederholung der in Klasse X und IX be-

handelten Geschichten, ferner die Bibelsprüche Ps. 50, 15; Ps. 139, 1—3; Ps. 145, 18—19; Spr. Sal. 8, 17; Jes. 53, 7; Joh. 6, 37. Die 10 Gebote und das Gebet des Herrn. Die Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 1 u. 6. Lobe den Herren, den mächtigen, Str. 4 u. 5. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Str. 1, 4, 6 u. 7. Befehl du deine Wege, Str. 1—4. Nun ruhen alle Wälder, Str. 1, 8 u. 9. Nun danket alle Gott, Str. 1 u. 2. Ach bleib' mit deiner Gnade, Str. 2, 3 u. 5. Vom Himmel hoch, da komm' ich her, Str. 6, 7 u. 8. Wiederholung des in Kl IX Gelernten. Arbeitszeit 10 Min. — Frl. Venter u. Frl. Frowein.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung III: Klasse X—VIII. Das Alte Testament nach der „kleinen biblischen Geschichte von Knecht“. Der kleine Katechismus mit Ausschluss der besternten Fragen. Anleitung zur Anhörung der hl. Messe. Beichtunterricht, besonders für Klasse VIII. Einübung der notwendigsten Gebete und Lehrstücke. Arbeitszeit 15 Min. — Herr Kapl. Rademacher.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 8 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Lesebuch von A. Kippenberg, T. II, Ausg. B“. Im Anschluß an das Lesebuch wurden behandelt: Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen personale im Nominativ, Verbum im Aktivum, die Glieder des einfachen Satzes: Subjekt, Prädikat, Objekt. 5 Stdn. 2) Dik'tate zur Einübung der Orthographie: 2 Stdn. 3) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Vom Bäumlein, das andere Blätter, v. Fr. Rückert. 2. Gebet des Kindes, v. Arndt. 3. Vögleins Wiege, v. Dieffenbach. 4. Heideröslein, v. Goethe. 5. Gefunden, v. Goethe. 6. Von den grünen Sommervögeln, v. Rückert. 7. Der Vöglein Antwort, aus des Knaben Wunderhorn. 8. Gelübde, v. Maßmann. Wiederholung der in Kl. X und IX gelernten Gedichte. Häusliche Arbeit dreimal wöchentlich Abschreiben oder schriftliche grammatische Übungen, Arbeitszeit 20 Min., fünfmal Leseübung, einmal Lernen des Gedichtes. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Venter u. Frl. Frowein.

Rechnen: 3 Stdn. Das Rechnen im Zahlenkreise von 1—1000 in allen 4 Rechnungsarten. Die bekanntesten deutschen Münzen, Maße und Gewichte. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft III. Häusliche Arbeit zweimal wöchentlich eine Rechenarbeit auf der Tafel, einmal wöchentlich eine kurze Arbeit im Heft. Arbeitszeit 20 Min. — Frl. Venter u. Frl. Frowein.

Erdkunde: 2 Stdn. Heimatskunde: Elberfeld und seine Umgebung, das Gebiet der Wupper, Regierungsbezirk Düsseldorf, Rheinprovinz und Stromgebiet des Rheines, der preußische Staat; die größten Ströme Deutschlands und das deutsche Mittelgebirge. — Frl. Venter u. Frl. Frowein.

Schreiben: 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 4 für deutsche, Heft 7 für lateinische Schrift; zuletzt Abschreiben aus dem Lesebuche mit lateinischen Buchstaben. — Frl. Venter u. Frl. Frowein.

Handarbeit: Abt. a u. b je 2 Stdn. Nach vorliegenden Mustern ein Häkeltuch und ein rundes Deckchen angefertigt. — Abt. a Fr. Lambert, Abt. b Fr. Reinicke.

Singen: 1 Stde. Einübung einiger leichter Choräle und Volkslieder, einstimmig nach dem Gehör. — Fr. Venter.

Turnen: 1 Stde. 1) Freiübungen: Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen; Drehungen. 2) Gangübungen: Nachstellgang, Dreitritt, Kiebitzgang. 3) Ordnungsübungen: Einfache Gegenzüge, Spielreigen. 4) Gerätübungen mit Benutzung folgender Geräte: Langes Schwungseil, Springkasten, Schwebebäume. 5) Spiele. — Fr. Reinicke.

4. Klasse VII a. Klassenlehrer: Herr O. an Haack.

5. Klasse VII b. Klassenlehrer: Herr W. Fiedler.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 10. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: VII a u. b vereinigt 3 Stdn. Nach den „Biblischen Historien von Zahn, bearbeitet von Giebe“ 20 biblische Geschichten, 10 aus dem Alten und 10 aus dem Neuen Testamente nebst passenden Bibelsprüchen. Wiederholung der früher gelernten biblischen Geschichten. Der biblische Wortlaut der zehu Gebote und der erste Artikel ohne Erklärung. Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden, Str. 3, 4 u. 7. Wie soll ich dich empfangen, Str. 1—3 u. 5. Nun danket alle Gott, Str. 3. Gelobet seist du, Jesu Christ, Str. 3, 5, 6 u. 7. Die bisher gelernten Kirchenlieder und Bibelsprüche wiederholt. Arbeitszeit 10 Min. — Hr. an Haack.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI, siehe Klasse VI.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken aus dem „Lesebuch von A. Kippenberg, T. II, Ausg. B“: 2 Stdn. Im Anschluß an das Lesestück Grammatik: Artikel und Substantiv mit ihrer Deklination, Adjektiv (Deklination und Komparation), Verbum und dessen Konjugation, der erweiterte einfache Satz. Arbeitszeit 15 Min. 2) Besprechung von Gedichten: 1 Stde. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Einkehr, v. Uhland. 2. Des Knaben Berglied, v. Uhland. 3. Pförtners Morgengesang, v. Schiller. 4. Auf einer großen Weide gehen, v. Schiller. 5. Friedrich Barbarossa, v. Rückert. 6. Der weiße Hirsch, v. Uhland. 7. Die Schatzgräber, v. Bürger. 8. Des fremden Kindes heil'ger Christ, v. Rückert. 9. Das Riesenspielzeug, v. Chamisso. 10. Der Bauer und sein Sohn, v. Gellert. Arbeitszeit 10 Min. 3) Diktate zur Übung in der Rechtschreibung und Zeichensetzung: 1 Stde. 4) Aufsatz: 1 Stde. Besprechung oder Zurückgabe des Aufsatzes, welcher in der einen Woche im Notizheft, Arbeitszeit 45 Min., in der anderen als Reinschrift, Arbeitszeit 30 Min., angefertigt wurde. — VII a Hr. an Haack, VII b Hr. zur Nieden.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik und Sprechübungen nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausg. D“, Kapitel 1—24. Kleine Lieder

und Gedichte gelernt. Häufig kurze Diktate; jeden Monat eine schriftliche Klassenarbeit. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Arbeit von 8—10 Druckzeilen. Aus der Grammatik: Substantivum (Plural-Bildung, Deklination), Artikel, Teilungsartikel, Adjektivum (weibl. Form, Stellung, Komparation), Präsens, Imperfektum, historisches Perfekt, Futurum und Konditionalis der Hilfsverben avoir und être und der regelmäßigen Verba auf er, die Grundzahlen, die Ordnungszahlen. Wortstellung im Satze. Arbeitszeit viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min. — VII a Fr. Schults, VII b Fr. Wieschmann.

Rechnen: 3 Stdn. Die vier Rechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraum, Resolvieren und Reduzieren, die vier Rechnungsarten mit mehrfach benannten Zahlen. Nach „Kochs Aufgaben, bearb. von Hellermann und Krämer,“ Heft III und IV. Arbeitszeit zweimal Rechnen im Übungsheft je 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft 25 Min. — VII a Hr. an Haack, VII b Hr. Fiedler.

Erdkunde: 2 Stdn. Anleitung zum Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Die allgemeinsten Vorstellungen von der Erde als einem Himmelskörper. Fixsterne, Planeten, der Mond. Die Erdoberfläche im allgemeinen. Übersichtliche Kunde der fünf Ozeane und fünf Erdteile mit Andeutung der Hauptländer und Hauptstädte. Arbeitszeit 15 Min. — VII a Fr. Kollmeyer, VII b Fr. Lambert.

Naturkunde: 2 Std. Beschreibung von 12 einfachen Blütenpflanzen, Erklärung der wichtigsten Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten und Früchte. Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Beschreibung von 14 Säugetieren und 14 Vögeln der Heimat in Bezug auf Gestalt, Farbe, Größe, Lebensweise und Nutzen oder Schaden. Arbeitszeit 10 Min. — VII a Fr. Wieschmann, VII b Hr. Fiedler.

Schreiben: VII a u. b vereinigt 2 Stdn. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 5 für deutsche, Heft 8 für lateinische Schrift. — Fr. Jonghaus.

Handarbeit: 2 Stdn. Anfertigung eines kleinen Stricklappchens; nach dieser Übung ein Paar Beinlinge gestrickt. — VII a Fr. Wink, VII b Fr. Siebel.

Singen: VII a u. b vereinigt 2 Stdn. Noten und andere musikalische Zeichen, soweit es die Gesänge dieser Stufe erfordern. Treff- und Stimmübungen im Anschluß an die Tonleiter. Choräle und Volkslieder. — Hr. Fiedler.

Turnen: VII a u. b vereinigt 2 Stdn. 1) Freiübungen: Übungswechsel von Kopf-, Rumpf-, Arm- und Beinübungen. 2) Gangübungen: Kiebitzhüpfen, Trittwechsel, Kniewippgang und Laufschrift. 3) Ordnungsübungen: Reihen und Kreisen in den Paaren, Ziehen zur Schnecke, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (einfache Armübungen), Hüpfen im langen Schwungseil, Reifen- und Ballübungen, Schwebegehen in den geübten Gangarten, Steigeübungen an den Leitern, Streckhang, einfache Gangarten am Rundlauf. 5) Spiele. — Fr. Reinicke.

6. Klasse VIa. Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Fr. Vogt.

7. Klasse VIb. Klassenlehrerin: Fräulein M. Schults.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 11. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: VI a u. b vereinigt 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearb. von Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 4 und 10. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Wortlaut des 2. und 3. Artikels. 4) Das Kirchenjahr. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Vogt.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V, siehe Klasse V.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse IX—VI. 1) Von Josua bis zum Tode Davids. 2) Übung im Hebräisch-Lesen und Übersetzen leichter Gebete. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Zivi.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Prosastücke aus dem „Lesebuch von Kippenberg, Teil III, Ausg. B“ gelesen, besprochen und nacherzählt. Im Anschluß an das Gelesene die Lehre von den Wortarten und Wortformen, der einfache und der zusammengesetzte Satz, Unterschied von Haupt- und Nebensatz. Arbeitszeit 15 Min. 2) Lesen, Besprechen und Vortragen von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Die Milchfrau, v. Gleim. 2. Der muntere Seifensieder, v. Hagedorn. 3. Abendlied eines Bauersmanns, v. Claudius. 4. Weihnachtsgruß, v. Lohmeyer. 5. Heinrich der Vogler, v. Vogl. 6. Der frohe Wandersmann, v. Eichendorff. 7. Der reichste Fürst, v. Kerner. 8. Morgenwanderung, v. Geibel. 9. Herbstlied, v. Salis. 10. Der Jäger Abschied, v. Eichendorff. Wiederholung der in Klasse VII gelernten Gedichte. Arbeitszeit 10 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage ein Aufsatz; nach der ersten Woche im Notizheft vorgelegt, nach der zweiten im Reinheft eingereicht. Arbeitszeit wöchentlich 60 Min. — Hr. Vogt in beiden Klassen.

Französisch: 5 Stdn. Lektüre, Grammatik und Sprechübungen nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von G. Ploetz, Ausg. D“, Kap. 25—54. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Übersetzung von 10 Druckzeilen. Monatlich eine Klassenarbeit, wöchentlich ein Diktat. Lieder und Gedichte gelernt. Grammatischer Stoff: Umschreibende Zeiten von avoir und être, sowie der regelmäßigen Verba auf er, Aktiv und Passiv, Imperativ und Konjunktiv, Bildung des Adverbs, Verneinung, Fragebildung, partitiver Genitiv nach Quantitätsbestimmungen, persönliche verbundene Fürwörter, unverbundene Fürwörter, reflexive Verba, Präposition de und à vor dem Infinitiv, Konjunktiv im Nebensatz, Partizipium und Gerundivum. Arbeitszeit viermal wöchentlich 20 Min., für die schriftliche Arbeit 30 Min. — Fr. Schults in beiden Klassen.

Rechnen: 3 Stdn. Regeldetri mit ganzen Zahlen, das Wichtigste aus der Zeitrechnung, Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft V. Arbeitszeit

zweimal Rechnen im Übungsheft je 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft 25 Min. — VI a Hr. an Haack, VI b Fr. Schults.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Sagen: Göttersagen, Heldensagen. — Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte von der Zeit des Auftretens der Deutschen bis Rudolf von Habsburg und die Zeit der Entdeckungen, im Anschluß an „Andräs Erzählungen aus der deutschen Geschichte, Ausg. B^a“. Arbeitszeit 10 Min. — VI a Fr. Klostermann, VI b Fr. Wieschmann.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Beschaffenheit der deutschen Länder, Europa im allgemeinen. Nach „Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit 15 Min. — VI a Hr. Vogt, VI b Fr. Kollmeyer.

Naturkunde: 1 Stde. Im Sommer: Beschreibung einfacher Blütenpflanzen, Erklärung der Pflanzenteile, Grundbedingungen des Pflanzenlebens. Im Winter: Beschreibung einer Anzahl von Säugetieren, einiger Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische. Beschreibung des menschlichen Körpers im allgemeinen. Arbeitszeit 20 Min. — VI a Fr. Siebel, VI b Fr. Schults.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Den Unterrichtsstoff bilden: die gerade Linie nach Richtung und Teilung, der rechte Winkel in 2-, 3- und 4-Teilung; die Normalfiguren: Rechteck, Quadrat, regelmäßiges Achteck, Dreieck und Sechseck, der Kreis und Kreisteile. Anwendungen: Sternfiguren, Bandverschlingungen, Füllungen und Rosetten. Fr. Klostermann in beiden Klassen.

Schreiben: 1 Stde. Deutsche und lateinische Schrift nach den Barmer Schönschreibeheften, Heft 9 für deutsche und lateinische Schrift. — VI a Fr. Jonghaus, VI b Fr. Wieschmann.

Handarbeit: 2 Stdn. Die Füßlinge an ein Paar Beinlinge gestrickt. Gitterstopfen. Anwendung desselben an einem Strumpf. — Fr. Reinicke in beiden Klassen.

Singen: VI a u. b vereinigt 2 Stdn. Die gebräuchlichsten Durtonleitern. Anbahnung des zweistimmigen Gesanges. Choräle und Volkslieder. — Hr. Fiedler.

Turnen: VI a u. b vereinigt 2 Stdn. 1) Freiübungen, einfache und zusammengesetzte. 2) Gangübungen: Doppelkniewippgang, Galopp hüpfen. 3) Ordnungsübungen: Ziehen zur Schleife, Schwenkungen und Reihungen in Dreier- und Viererreihen, Rad, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebgehen in den geübten Gangarten, Stütz im Barren, Hang- und Steigeübungen an den Leitern, Übungen an den Schaukelringen. 5) Spiele. — Fr. Reinicke.

8. Klasse V. Klassenlehrerin: Fräulein L. Lambert.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 12. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 3 Stdn. 1) Die biblischen Geschichten des Alten Testaments nach „Zahns biblischen Historien, bearb. von Giebe“. 2) Kirchenlieder: Wie soll ich dich empfangen, Str. 6, 7, 8 u. 9. Nun ruhen alle Wälder, Str. 2—7. Befehl du deine Wege, Str. 5—12. Wer nur den lieben Gott läßt walten, Str. 2, 3 u. 5.

Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Wiederholung der 10 Gebote und des apostolischen Glaubensbekenntnisses. 4) Die Geographie von Palästina. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung II: Klasse VII—V.
1) Geschichte des Neuen Testaments von der Bergpredigt bis zur Leidensgeschichte Jesu. (ausschl.) 2) Das 3. Hauptstück mit Ausschluss der besternten Fragen. Wiederholung der Gebete und Lehrstücke. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Kapl. Rademacher.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 5 Stdn. 1) Lesen und Besprechen von Prosastücken aus dem „Lesebuche von A. Kippenberg, T. III, Ausg. B“. Im Anschluß an das Lesestück Wiederholung der Wortlehre und der Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Die Lehre von den Nebensätzen. 2) Lesen und Besprechen von Gedichten. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Das Gewitter, von Schwab. 2. Der blinde König, von Uhland. 3. Das Grab im Busento, v. Platen. 4. Wie heißt das Ding, das wen'ge schätzen, v. Schiller. 5. Kennst du das Bild auf zartem Grunde, v. Schiller. 6. Von Perlen baut sich eine Brücke, v. Schiller. 7. Das Lied vom braven Mann, v. Bürger. 8. Der Lotse, v. Giesebrecht. 9. Graf Eberhard im Bart, v. Zimmermann. 10. Löwenritt, v. Freiligrath. 11. Der Ring des Polykrates, v. Schiller. Wiederholung der in Klasse VII und VI gelernten Gedichte. Arbeitszeit 15 Min. 3) Diktate zur Befestigung in der Orthographie und Interpunktion oder kleinere freie Aufsätze. 4) Aufsatz. Alle 14 Tage wurde eine neue Arbeit eingereicht, die 8 Tage vorher im Notizheft vorgezeigt worden war. Arbeitszeit wöchentlich 60 Min. — Fr. Lambert.

Französisch: 5 Stdn. 1) Leseübungen, Sprechübungen und Grammatik nach dem „Elementarbuch für Mädchenschulen von Dr. Gustav Ploetz, Ausgabe D“. Kapitel 55—77 und Anhang. Gedichte, Rätsel und Lieder gelernt. Grammatik: Verba auf ir und re, demonstrative, reflexive, interrogative, indefinite Pronomina, orthographische Eigentümlichkeiten einiger regelmäßigen Verben (eler, eter, oyer, uyer, ayer). Pluralbildung. Die weibliche Form des Adjektivs und des Substantivs. Das Adverb. Gebrauch der Numeralia. Einige unregelmäßige Verba, von denen Formen in den Übungsstücken vorgekommen sind. 2) Diktate im Anschluß an den behandelten Stoff. 3) Wöchentlich als häusliche schriftliche Arbeit eine Übersetzung von 10 Druckzeilen. Statt der häuslichen Arbeit monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit für die schriftliche Arbeit 30 Min., für die mündlichen Aufgaben 20 Min. — Fr. Lambert.

Rechnen: 3 Stdn. Das Addieren, Subtrahieren und Multiplizieren mit gewöhnlichen Brüchen wiederholt. Dividieren mit gewöhnlichen Brüchen, Dezimalbruchrechnung. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann u. Krämer, Heft V“. Häusliche Arbeit zweimal Rechnen im Übungsheft, Arbeitszeit je 10 Min., einmal eine kurze Arbeit im Reinheft, Arbeitszeit 25 Min. — Hr. an Haack.

Geschichte: 2 Stdn. Die neuere und neueste deutsche Geschichte in ihren wichtigsten Persönlichkeiten und Erscheinungen im Anschluß an „Wernickes Leitfaden für die

biographische Vorstufe des Geschichtsunterrichts“. Die Sagen von Herakles, Theseus, dem trojanischen Kriege und von den Irrfahrten des Odysseus. Arbeitszeit 15 Min. — Der Direktor.

Erdkunde: 2 Stdn. Physische und politische Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas im Anschluß an „Daniels Leitfaden für den Unterricht in der Geographie“. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Lambert.

Naturkunde: 2 Stdn. 1) Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Giftpflanzen. 2) Beschreibung niederer Tiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Bedeutung im Haushalte der Natur. 3) Besprechung der im täglichen Leben am häufigsten vorkommenden Mineralien nach Aussehen, Gewinnung und Verwertung. Arbeitszeit 10 Min. — Frl. Siebel.

Zeichnen: 2 Stdn. Gemeinsamer Unterricht nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Den Stoff bilden die Spirale, die Schneckenlinie und die Wellenlinie, ihre Verbindung und Weiterbildung zu Ranken; Blatt- und Blütenform. — Frl. Klostermann.

Handarbeit: 2 Stdn. Die Steppnaht, verschiedene Saumarten, Roll- und Überhandnaht am Mustertuche geübt. Das Knopfloch und das Einfassen des Mustertuches. Abt. a Frl. Lambert, Abt. b Frl. Schaefer.

Singen: 2 Stdn. Die Durtonleitern, Stimm- und Treffübungen, zweistimmige Gesänge. Die Choräle einstimmig. -- Hr. Fiedler.

Turnen: 2 Stdn. 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangarten: Schottischhüpfen, Hopsergang, Wiegegang, Spreizlauf. 3) Ordnungsübungen: Schwenkungen um die Mitte, Stern, reigenartige Aufmärsche, Reigen. 4) Gerätübungen: Stabübungen (zusammengesetzte Übungen), Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Laufen und Schwingen am Rundlauf; Wippen und Hangeln. 5) Spiele. — Frl. Reinicke.

9. Klasse IV. Klassenlehrerin: Fräulein A. Schaefer.

(Einjähriger Kursus, Normales Alter: 13. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Das Evangelium des Matthäus; einzelne Abschnitte desselben auswendig gelernt. Ergänzende Abschnitte aus den übrigen Evangelien. Wiederholung biblischer Geschichten des Alten Testaments. 2) Kirchenlieder: Allein Gott in der Höh' sei Ehr'. Ein' feste Burg ist unser Gott. O Haupt voll Blut und Wunden. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Das Gebet des Herrn wiederholt. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Schaefer.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Behandlung von Prosastücken und Gedichten nach dem „Lesebuch für höhere Mädchenschulen von A. Kippenberg, T. IV“. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Hoffnung, v. Geibel. 2. Die alte Waschfrau, v. Chamisso. 3. Die

Kraniche des Ibykus, v. Schiller. 4. Der Graf von Habsburg, v. Schiller. 5. Der Taucher, v. Schiller. 6. Der Sänger, v. Goethe. 7. Der Schatzgräber, v. Goethe. 8. Friedrich Rotbart, v. Geibel. 9. Des Sängers Fluch, v. Uhland. 10. Das Glück von Edenhall, v. Uhland. 11. Die Auswanderer, v. Freiligrath. 12. Der Liebe Dauer, v. Freiligrath. 13. Schloß Boncourt, v. Chamisso. Das Wichtigste aus der Lehre von den Versfüßen und vom Vers, von der Strophe und vom Reim. Arbeitszeit 20 Min. 2) Grammatik: Wiederholung der Lehre von der Satzverbindung und dem Satzgefüge, von Haupt- und Nebensätzen, der mehrfach zusammengesetzte Satz. 3) Alle drei Wochen ein Aufsatz, außerdem 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Fr. Schaefer.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die alte Waschfrau erzählt ihre Lebensgeschichte. 2. Die Umgegend von Elberfeld. 3. Eine Schreckensnacht auf den Halligen. 4. Eine Übersetzung aus dem Französischen (Klassenarbeit). 5. u. 6. Die alte und die neue Heimat der Auswanderer. 7. Die Sage vom Kyffhäuser. 8. Inhaltsangabe des Gedichts „der Sänger“ von Goethe. 9. Philemon und Baucis. 10. Die blütenlosen Pflanzen (Klassenarbeit). 11. Niobe. 12. Der Wilddieb. 13. Konradins letzter Gruß an seine Mutter. In Briefform. 14. Glück und Glas, wie bald bricht das. 15. Die Geschichte der Buren. 16. Die Buren im Kampfe.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: La fille du braconnier par Mlle St. Hilaire. Gedichte aus der Sammlung von Ohlert. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. 2) Grammatik: „Schulgrammatik von Ploetz-Kares“, Lekt. 1—35. Wiederholung aus dem grammatischen Lehrstoff der früheren Klassen. Die schriftlichen Arbeiten waren Übersetzungen, Diktate, Beantwortung französisch gestellter Fragen. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit zur Korrektur eingereicht, statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30 Min. — Fr. Schults.

Englisch: 4 Stdn. 1) Einführung in die Lautlehre durch die „Leseschule von Plate“, §§ 1—13. 2) Erste Einführung in die englische Sprache durch Hör-, Sprech- und Leseübungen, nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate I“, Lekt. 1—31. 3) Die schriftlichen Arbeiten bestanden in Diktaten und Übersetzungen. Jede Woche wurde eine häusliche Arbeit, statt derselben monatlich eine Klassenarbeit zur Korrektur eingereicht. 4) Gedichte und Lesestücke aus dem Anhang des Lehrbuchs von Plate. Arbeitszeit 30 Min. — Fr. Schaefer.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung des Rechnens mit Dezimal- und gemeinen Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“. Heft V und VI. Arbeitszeit wöchentlich 15 Min. — Fr. Venter u. Fr. Nieland.

Geschichte: 2 Stnd. Die Hauptthatsachen der griechischen und römischen Geschichte, einige wichtige Erscheinungen auf dem Gebiete der griechischen Kunst im Perikleischen, der römischen Kultur im Augusteischen Zeitalter, im Anschluß an „Andräs Grundriß der Weltgeschichte“. Arbeitszeit 15 Min. — Fr. Klostermann.

Erdkunde: 2 Stdn. Die aufseuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Naturkunde: 2 Stdn. Die wichtigsten Kulturpflanzen und ihre Verwertung; das Wichtigste aus der Lehre von dem Bau und dem Leben der Pflanzen. Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Venter u. Frl. Nieland.

Zeichnen: 2 Stdn. Grundzüge der Farbenlehre, verbunden mit Übungen von farbigen Flachmustern in klassischen Stilarten. Die Hauptformen des griechischen Flachornaments nach Vorzeichnung an der Wandtafel. — Frl. Klostermann.

Handarbeit: Abt. a und b je 2 Stdn. Zeichen- und Flicktuch, Strickstopfen. — Abt. a Frl. Wink, Abt. b Frl. Schaefer.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten, zwei- und dreistimmige Gesänge, Choräle, 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse III, II und I, 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen: 1) Zusammengesetzte Freiübungen. 2) Gangübungen: Doppelschottischhüpfen. 3) Ordnungsübungen: Reihungen, Umkreisungen und Schwenkungen im Marsche. 4) Gerätübungen: Stabübungen, Schwebübungen in den vorgekommenen Gangarten, Versuch von Schwebegehen ohne Fassung, Sprung (hoch, weit, tief), Schwingen im Hang und Stütz, Hangelübungen. Wippen. 5) Spiele und Reigen. — Frl. Kollmeyer.

10. Klasse III. Klassenlehrerin: Fräulein E. Wink.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 14. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Auswahl von Psalmen und Stellen aus den Sprüchen Salomonis und aus den Propheten gelesen, besprochen und gelernt. Abschnitte aus dem Evangelium des Matthäus wiederholt. 2) Kirchenlieder: O heil'ger Geist, kehre bei uns ein. Nun laßt uns gehn und treten. Jesus, meine Zuversicht. In allen meinen Thaten. Auf Christi Himmelfahrt allein. Die früher gelernten Kirchenlieder wiederholt. 3) Alttestamentliche Bibelkunde. 4) Die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Luthers Leben und Wirken. Arbeitszeit 15 Min. — Frl. Wink.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Im ersten Halbjahre Lesen und Besprechen von Prosa-
stücken und Dichtungen nach dem „Lesebuch von A. Kippenberg, Teil IV“. Im zweiten Halbjahre Proben ältester Dichtungen. Stücke aus dem Nibelungenliede, Gudrunliede, Parzival; einige Lieder Walthers von der Vogelweide und Sprüche aus Freidanks Bescheidenheit, Minnegesang und Volklied, Luther und das Kirchenlied, Hans Sachs. Die Anfänge der neuern Dichtung: Hagedorn, Gellert, Klopstock, Wieland, Lessing, Herder. Schillers Lied von der Glocke. Im Anschluß an den Lesestoff wurde erläutert das Wesen des Märchens, der Sage,

poetischen Erzählung, Fabel, Parabel, Paramythie, Allegorie, Legende, Ballade, des Epos, Volksliedes und geistlichen Liedes. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Der Alpenjäger, v. Schiller. 2. Die Teilung der Erde, v. Schiller. 3. Erbkönigs Tochter, v. Herder. 4. Aufmunterung zur Freude, v. Hölty. 5. Abendlied, v. Claudius. 6. Bertran de Born, v. Uhland. 7. Muttersprache, v. Schenkendorf. 8. Das eleusische Fest, v. Schiller. 9. Das Lied von der Glocke, v. Schiller. Arbeitszeit 20 Min. 2) Grammatik: Wiederholung und Vertiefung der Satzlehre. 3) Alle 3 Wochen ein Aufsatz, außerdem 3 Klassenaufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Der Direktor.

Themata der deutschen Aufsätze. 1. Der Burgberg von Athen, im Anschluß an das Lesestück „Perikles und seine Zeit“, v. Weber. 2. Des deutschen Kriegers Romfahrt, von ihm selbst erzählt, im Anschluß an das Lesestück „Die Stadt Rom zur Kaiserzeit“, v. Friedländer. 3. Der Ostgotenkönig Theodorich in Geschichte und Sage. 4. Achilles und Siegfried. 5. Vorbereitungen zum Empfang der Gäste, im Anschluß an „den siebzigsten Geburtstag“, v. Vofs. (Klassenarbeit.) 6. Wohlthätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht; doch furchtbar wird die Himmelskraft, wenn sie der Fessel sich entrafte. 7 a. Welche Stelle in dem Gedichte Schillers „Das eleusische Fest“ eignet sich zu einem Gemälde, und wie ist das Bild anzulegen? b. Was erzählt Schiller in dem Gedichte „Das eleusische Fest“ von den griechischen und römischen Gottheiten? 8 a. Wie Gudrun in Gefangenschaft geriet, und wie es ihr da erging. b. Wie Gudrun aus der Gefangenschaft errettet wurde. 9. Das Märchen von Dornröschen und sein Zusammenhang mit der deutschen Göttersage. (Klassenarbeit.) 10. Die wichtigsten Ereignisse im Leben Parzivals. 11. Was der deutsche Landmann nach seiner Rückkehr von der Kreuzfahrt seinen Kindern erzählt. 12. Die Sage vom Tell und Gessler und ihre Beziehung auf Vorgänge in der Natur. 13. Das Gewitter in Klopstocks Frühlingsfeier. 14. Wie der kleine Dingsda seinen ersten Lebensunterhalt verdient. Nach dem Französischen des Alphonse Daudet. (Klassenarbeit.) 15. Der Glockengießer in Schillers „Lied von der Glocke“, ein Ab- und Ehrenbild deutschen Bürgertums. 16. Das Wesen der Fabel, Parabel, Paramythie und Allegorie an Beispielen erläutert.

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Zwei Erzählungen aus *Recueil de contes et récits pour la jeunesse*. B. I. *Le Petit Chose* par A. Daudet. Gedichte aus der Sammlung von A. Ohlert. Für die Sprechübungen wurden die Lesestoffe und Gedichte benutzt. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik von O. Ploetz und G. Kares“, Lekt. 36—58. Wiederholung aus dem Lehrstoff der Kl. IV. -- Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben des Gelesenen, Wiedergabe des Besprochenen. Monatlich wurde eine Klassenarbeit angefertigt, wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min., für die schriftliche Arbeit 45 Min. — Frl. Wink.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre: Lesestücke aus dem Anhang des Lehrbuches von Plate. *The Secret of the Old House* by Evelyn Everett-Green. Gedichte aus dem Anhang von Plate und der „Sammlung von Groppe und Hausknecht“. Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von Plate“, Teil I, Lekt. 32—55.

3) Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben. Wöchentlich wurde eine häusliche Arbeit zur Korrektur eingereicht; statt derselben monatlich eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30 Min. — Fr. Wink.

Rechnen: 2 Stdn. Prozent-, Zins-, Gewinn-, Verlust- und Rabatt-Rechnung. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer“, Heft VI. Arbeitszeit wöchentlich 15 Min. — Hr. an Haack.

Geschichte: 2 Stdn. Deutsche Geschichte bis zur Geschichte der Entdeckungen des 15. Jahrhunderts und die Brandenburgische Geschichte von der Gründung der Mark bis zum Jahre 1499. Die Baustile des Mittelalters: Basilika, romanischer und gotischer Stil. Der Genter Altar. Arbeitszeit 15 Min. — Der Direktor.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholung und Ergänzung der physischen und politischen Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Wiederholung, Erweiterung und Vertiefung der Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. Arbeitszeit 15 Min. — Fr. Wink.

Naturkunde: Die wichtigsten chemischen Vorgänge mit Berücksichtigung der Mineralogie und Geologie. Die Lehre von der Wärme nach „Crügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack.

Zeichnen: Abt. a und b je 2 Stdn. Im Sommerhalbjahr: Perspektivisches Körperzeichnen nach großen Eisenstabmodellen und nach Stuhlmanns Holzkörpern. Im Winterhalbjahr: Behandlung von Licht und Schatten. Zeichnen nach einfachen Gipsornamenten und Gefäßen unter Anwendung von zwei Kreiden. — Fr. Klostermann.

Handarbeit: Abt. a und b je 2 Stdn. Weißsticken. — Fr. Reinicke.

Singen: 2 Stdn. 1) Dur- und Molltonarten, Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und seine Umkehrungen gründen, Choräle, zwei- und dreistimmige Gesänge. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse IV, II und I. 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen vereinigt mit Kl. II: 2 Stdn. Siehe Kl. II. — Fr. Kollmeyer.

II. Klasse II. Klassenlehrerin Fräulein H. Kollmeyer.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 15. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Die Apostelgeschichte. Wiederholung der in Kl. III gelernten Psalmen. 2) Bilder aus der Geschichte der Kirche von ihrer Gründung bis zur Reformation. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder: Gott des Himmels und der Erden. Nun ruhen alle Wälder. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Wie soll ich dich empfangen? Vom Himmel hoch, da komm ich her. Gelobet seist du, Jesu Christ. Nun laßt uns gehn und treten. O Haupt voll Blut und Wunden. O Lamm Gottes, unschuldig. Jesus, meine Zuversicht. O heil'ger Geist, kehre bei uns ein. Befehl du deine Wege. Wer nur den lieben Gott läßt walten. Was Gott thut, das ist wohlgethan. Ach bleib' mit deiner Gnade. Allein Gott in der Höh' sei Ehr'! Ein' feste Burg ist unser Gott. In allen meinen Thaten. Nun danket alle Gott. Auf Christi

Himmelfahrt allein. Neu gelernt: Wacht auf, ruft uns die Stimme. Wiederholung der 3 Hauptstücke. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Vogt.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I, siehe Klasse I.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I, siehe Klasse I.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Aus der zweiten klassischen Periode der deutschen Litteratur namentlich Goethe und Lessing. Vollständig gelesen und besprochen: Goethes Hermann und Dorothea und Lessings Minna von Barnhelm. Abschnitte aus den Dichtungen Homers nach der Übersetzung von Schäfer. Schillers Wilhelm Tell. Aus der Poetik: Hexameter, Pentameter, Distichon, elegisches Versmafs. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Cids Abschied von Ximene, v. Herder. 2. Rheinweinlied, v. Claudius. 3. Deutsches Weihelied, v. Claudius. 4. An den Mond, v. Goethe. 5. Trost in Thränen, v. Goethe. 6. Kennst du das Land, v. Goethe. 7. Der Zauberlehrling, v. Goethe. 8. Stellen aus Hermann und Dorothea und aus Tell. Wiederholung der in Klasse IV und III gelernten Gedichte. Arbeitszeit 30 Min. 2) Wiederholungen aus der Grammatik im Anschluß an die Rückgabe der Aufsätze. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Hr. Vogt.

Themata der deutschen Aufsätze: 1a. Inhalt des ersten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea“. 1b. Wie werden im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ der Löwenwirt, die Löwenwirtin, der Pfarrer und der Apotheker charakterisiert? 2. Ein Gang durch die Besetzung des Wirtes zum goldenen Löwen in Goethes „Hermann und Dorothea“. 3. Mein Schulweg. 4. Philipp II. und die Niederlande (Klassenarbeit). 5. Der Oberst Achilli. Eine Übersetzung aus dem Französischen. 6. Das Gewitter in dem Schwabschen Gedichte gleichen Namens, in Schillers „Lied von der Glocke“ und in Klopstocks „Frühlingsfeier“. 7. Was verleiht der Rütli-Szene in Schillers „Wilhelm Tell“ ihren eigentümlichen Reiz? 8. Die Frauengestalten in Schillers „Wilhelm Tell“. 9. Der Bergmann Michael. Eine Übersetzung aus dem Englischen. 10. Inwiefern ist Goethe seiner Forderung, daß die Hauptaufgabe einer Biographie sein müsse, den Menschen in seinen Zeitverhältnissen darzustellen, bei der Schilderung seiner Jugendjahre selbst nachgekommen? (Klassenarbeit). 11. Die Laufbahn des Genius, nach „Mahomets Gesang“. 12. Mit welchem Rechte kann man das Heinesche Wort von den unglückbekämpfenden, heimatverlangenden weltberühmten Griechenherzen auch auf den Helden der Odyssee anwenden? 13. Welche Andeutungen giebt Schiller im „Ring des Polykrates“ über die Schuld des Tyrannen?

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: Aus *Au coin du feu*, par E. Souvestre, *Les enfants de Marce!*, par Bruno. Poesie: Aus der Sammlung von A. Ohlert: *Esther*, par Racine. Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik von O. Kares und G. Ploetz“, Lekt. 59—71. Wiederholung der wichtigsten Abschnitte aus dem Pensum der früheren Jahrgänge. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten; monatlich eine Klassenarbeit. Wöchentlich eine

Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min. Für Ausarbeitung und Reinschrift der freien Arbeit je 45 Min. — Frl. Kollmeyer.

Themata der freien französischen Arbeiten: 1. Si deux font la même chose, elle n'est plus la même. 2. Les trois amis. 3. La vie de Béranger, suivant deux de ces poésies. 4. Le récit de Zurog (Klassenarbeit). 5. L'accident dans la carrière. 6. Le géant et le nain au règne végétal. 7. Ma montre. 8. Honnêteté récompensée. 9. Saint-Cyr et Mme. de Maintenon.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Little Duke, by Yonge, Michael the Miner, by M. v. Metzsch. Gedichte aus der „Sammlung von Gropp und Hausknecht“. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. 2) Grammatik nach dem „Lehrgang der englischen Sprache von H. Plate, T. I.“, Lekt 56—66. Wiederholungen aus dem Pensum des früheren Jahrgangs. Die schriftlichen Arbeiten waren Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben und freie Arbeiten; monatlich eine Klassenarbeit. Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min. — Frl. Kollmeyer.

Themata der freien englischen Arbeiten: 1. Blessings of fire. 2. Letter-Writing. 3. The Normans in Normandy. 4. The Pied-Piper (Klassenarbeit). 5. A gloomy festivity. 6. The Experiences of the Wheat-corn in the Course of the Year. 7. Hyde Park. 8. An Act of Generosity and Self-Sacrifice. 9. The Life of Tennyson.

Rechnen: 2 Stdn. Verhältnisbestimmungen, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, elementare Raumlehre. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer, Heft VI“. Arbeitszeit wöchentlich 15 Min. — Hr. Fiedler.

Geschichte: 2 Stdn. Geschichte der Neuzeit von der Reformation bis zum Ausbruch der französischen Revolution nach „Andräs Grundrifs der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten“ mit besonderer Hervorhebung der Brandenburg-Preussischen Geschichte bis 1786. Die Kunst der Renaissance in ihren wichtigsten Vertretern. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Erdkunde: 2 Stdn. Die physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Kolonien und der Länder, mit denen das Vaterland in engerer Beziehung steht, unter Zugrundelegung des „Leitfadens von Daniel“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Gleichgewicht und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper nach „Krügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit 15 Min. — Der Direktor.

Zeichnen: 2 Stdn. Zeichnen von Gefäßen und Gipsornamenten unter Anwendung von zwei Kreiden. Erste Anleitung zum Zeichnen von Landschaften und Köpfen. — Frl. Klostermann.

Handarbeit: 2 Stdn. Das Maschinennähen. Übung der verschiedenen Nähte am Nähtuch; das Frauenhemd. — Frl. Reinicke.

Singen: 2 Stdn. 1) Übungen, besonders solche, die sich auf den Dreiklang und den Dominant-Septimen-Akkord gründen, Duette und Terzette. 1 Stde. 2) Chorgesang mit Klasse IV, III und I. 1 Stde. Siehe Klasse I. — Hr. Fiedler.

Turnen vereinigt mit Klasse III: 2 Stdn. 1) Schwierigere Freiübungen in größeren Übungsreihen. 2) Gangübungen: Schwenkhops, Kreuzzwirbel, Schritzwirbel in verschiedenen Gangarten; die bekannten Gangübungen mit Drehen in Tanzfassung. 3) Ordnungsübungen: Schwierigere Arten des Durchschlängelns, der Reihungen und Schwenkungen; Aufzüge mit Durchkreuzungen. 4) Gerätübungen: Schaukeln, Kreisfliegen, Hangeln und Hangzucken, Stützel und Stützhüpfen an den verschiedenen Geräten. Wippen. 5) Reigen. — Fr. Kollmeyer.

12. Klasse I. Klassenlehrer: Herr Oberlehrer K. zur Nieden.

(Einjähriger Kursus. Normales Alter: 16. Lebensjahr.)

Evangelischer Religionsunterricht: 2 Stdn. 1) Der Brief Pauli an die Römer. Der Brief des Jakobus. Wichtige Stellen aus den übrigen apostolischen Briefen. Wiederholung der Apostelgeschichte. 2) Bilder aus der Kirchengeschichte von der Reformation bis auf die Gegenwart. 3) Wiederholung der früher gelernten Kirchenlieder und des bisher behandelten Katechismusstoffes. Arbeitszeit 10 Min. — Der Direktor.

Katholischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse IV—I. 1) Die Geschichte Jesu von der Leidenswoche bis zur Sendung des hl. Geistes. Wiederholung und geordnete Zusammenstellung der Gleichnisse des Herrn vom Himmelreiche. Geographie des hl. Landes. 2) Das 1. Hauptstück des Katechismus. 3) Kirchengeschichtliche Mitteilungen aus dem Mittelalter. Wiederholung aus allen Gebieten. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. Kapl. Rademacher.

Israelitischer Religionsunterricht: 2 Stdn. Abteilung I: Klasse V—I. 1) Inhalt der fünf Bücher Moses; ausgewählte Abschnitte aus der nachbiblischen Geschichte der Juden. 2) Die Lehre von Gott, seinen Eigenschaften und seinen Werken. 3) Übersetzung und Erklärung ausgewählter hebräischer Gebete. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Zivi.

Deutsch: 4 Stdn. 1) Schillers Leben und Dichtungen: Die Balladen, das Siegesfest, Klage der Ceres, Cassandra, der Spaziergang, die Macht des Gesanges, das Mädchen aus der Fremde, die Worte des Glaubens, Berglied, Sprüche des Confucius, Epigramme, Sängers Abschied. — Die Jungfrau von Orleans, Braut von Messina, Wallenstein. — Iphigenie auf Tauris. — Gedichte von Hardenberg, Tieck und Schlegel, von Arndt, Körner und Schenkendorf, von Uhland, Kerner und Schwab, von Müller, Eichendorff, Chamisso, Heine, Rückert, Platen, Grün, Lenau, Freiligrath und Geibel. — Metrik und Poetik im Anschluß an die gelesenen Dichtungen. Sonett, Stanze, Terzine besonders besprochen. Folgende Gedichte auswendig gelernt: 1. Der Fischer, v. Goethe. 2. Der König in Thule, v. Goethe. 3. Grenzen der Menschheit, v. Goethe. 4. Das Göttliche, v. Goethe. 5. Die Macht des Gesanges, v. Schiller. 6. Das Mädchen aus der Fremde, v. Schiller. 7. Klage der Ceres, v. Schiller. 8. Cassandra, v. Schiller. 9. Das Siegesfest, v. Schiller. 10. Der Handschuh, v. Schiller. 11. Sängers Abschied, v. Schiller. 12. Stellen aus den gelesenen Dramen. Wiederholung der in Klasse VI—II gelernten Gedichte. Arbeitszeit 20 Min. 2) Deutscher Aufsatz: Alle drei Wochen

ein Aufsatz. Wiederholungen aus der Grammatik im Anschluß an die Rückgabe der Aufsätze. Arbeitszeit für Ausarbeitung und Reinschrift je 2 Stdn. — Hr. zur Nieden.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Die Verhandlung im Ordenssaal, nach Schillers Kampf mit dem Drachen. 2. Sage, Naturleben und eigene Herzenerfahrung Schillers in seinem Gedichte „Klage der Ceres“. 3. Tugend und Laster geschildert in Schillers Spaziergang. 4a. Schillers Kindheit und Jugend. 4b. Schillers Mannesjahre (Klassenarbeit). 5. Die Gruppe der Tyrannenmörder in Neapel. 6. In welchem Verhältnis stehen der 9. u. 10. Auftritt des 3. Aufzugs in Schillers Jungfrau von Orleans? 7. Johanna und Agnes Sorel. 8. Die Versöhnung Don Manuels und Don Cesars in Schillers „Braut von Messina“ (Klassenarbeit). 9. Wie erkennt Don Manuel in Beatrice seine Schwester? 10. Warum schlägt Iphigenie die Werbung des Königs aus? 11. Orests Leben bis zu seiner Ankunft in Tauris (Klassenarbeit). 12a. Inwiefern ist Schillers Ausspruch: Im engen Kreis verengert sich der Sinn, es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken, beherzigenswert für den Austritt aus der Schule ins Leben? 12b. Inwiefern Goethes Ausspruch: Ein unnütz Leben ist ein früher Tod?

Französisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: Oeuvres von Fr. Coppée und Abschnitte aus Werken von Chateaubriand, B. de St. Pierre, X. de Maistre, Lamartine und de Vigny, Poesie: Gedichte aus der Sammlung v. A. Ohlert mit besonderer Berücksichtigung der Dichter Béranger, V. Hugo, Coppée, Racine, Corneille. Die notwendigsten Mitteilungen über die Schriftsteller wurden beim Lesen ihrer Werke gegeben. Hör- und Sprechübungen. 2) Grammatik nach der „Schulgrammatik der französischen Sprache von O. Kares u. G. Ploetz“, Lekt. 72—77; ferner die Präpositionen und ihr Gebrauch und die Interpunktionslehre. Zur Vertiefung der bisher gewonnenen grammatischen Kenntnisse dienen Übersetzungen zusammenhängender Übungsstücke aus dem Anhang. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle 4 Wochen wurde eine Klassenarbeit angefertigt, dreimal monatlich eine Arbeit zur Korrektur eingereicht. Arbeitszeit 30 Min.; für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift) je 60 Min. — Fr. Schaefer.

Themata der freien französischen Arbeiten: 1. Béranger et son temps. 2. L'administration et la constitution de la France. 3. Développement de la civilisation en Allemagne. 4. Comment une jeune fille peut-elle se rendre utile? 5. Aux bains. 6. Une victoire remportée par la main d'une femme. 7. Conseils d'un mari à sa femme (Femmes savantes). 8. La forêt vierge. 9. Le braconnier. 10. Les Boërs au combat.

Englisch: 4 Stdn. 1) Lektüre. Prosa: Kenilworth, by Scott, Six Tales from Shakespeare, by Lamb. Poesie: Aus der „Sammlung von Gropp und Hausknecht“: Enoch Arden, by Tennyson; Bruchstücke einiger Dramen von Shakespeare; aus Paradise Lost, von Milton; Paradise and Peri, von Moore. Im Anschluß an die Lektüre Mitteilungen aus dem Leben einiger Dichter und aus der englischen Geschichte. 2) Grammatik: Wiederholungen aus dem Pensum der Klasse II. Schriftliche Arbeiten: Diktate, Übersetzungen, Inhaltsangaben, Wiedergabe des Besprochenen und freie Arbeiten. Alle 4 Wochen wurden

3 häusliche Arbeiten zur Korrektur eingereicht, statt der 3ten zuweilen eine Klassenarbeit. Arbeitszeit 30—40 Min. Für die freie Arbeit (Ausarbeitung und Reinschrift) je 60 Min. — Frl. Kollmeyer.

Themata der freien englischen Arbeiten: 1. National Emblems. 2. The Elizabethan-Era. 3. William Shakespeare. 4. A Scene from Julius Ceasar. 5. The Holydays, a time for Recreation. 6. Queen Elizabeth, according to Scott. 7. On my way to Berlin. 8. Christmas Customs in England and in Germany. 9. An Indian marriage. 10. Courage at the right Moment.

Italienisch: 3 Stdn. 1) Das Wichtigste aus der Grammatik nach der „Italienischen Sprachlehre von A. Mussafia“. 2) Gelesen Abschnitte aus Cuore, v. E. de Amicis. Besprochen und auswendig gelernt mehrere Gedichte und Sentenzen. Wöchentlich eine häusliche schriftliche Übersetzung aus dem Deutschen in das Italienische. Arbeitszeit für jede Stunde durchschnittlich 30 Min. — Hr. Fiedler.

Rechnen: 2 Stdn. Wiederholung und Erweiterung des in den Klassen IV, III und II behandelten Stoffes. Flächen- und Körperberechnungen. Nach „Kochs Aufgaben für das Rechnen, bearb. von Hellermann und Krämer. Heft VI“. Arbeitszeit wöchentlich 15 Min. — Hr. Fiedler.

Geschichte: 2 Stdn. Die neueste Zeit vom Beginn der französischen Revolution bis auf die Gegenwart in ihren für die vaterländische Geschichte wichtigsten Erscheinungen. Fortlaufende Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der gesamten Weltgeschichte und aller früher gelernten Geschichtszahlen. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. zur Nieden.

Kunstgeschichtlicher Anschauungsunterricht: 1 Stde. Die HAUPTERSCHINUNGEN auf dem Gebiete der griechischen und römischen Kunst. Überblick über die Kunst des Mittelalters. Arbeitszeit 20 Min. — Hr. Vogt.

Erdkunde: 2 Stdn. Wiederholungen aus dem ganzen in der Schule behandelten erdkundlichen Lehrstoffe. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. zur Nieden.

Naturkunde: 2 Stdn. Die Lehre vom Schall, vom Licht, vom Magnetismus und von der Elektrizität, nach „Krügers Grundzügen der Physik“. Arbeitszeit 15 Min. — Hr. an Haack.

Zeichnen: Abt. a u. b je 2 Stdn. Zeichnen von schwierigeren Gipsornamenten, Aquarellmalen von Vögeln, Blumen und Früchten nach der Natur. Anleitung zum Zeichnen von Landschaften und Köpfen (antike Köpfe nach Gips). — Frl. Klostermann.

Handarbeit: Abt. a u. b je 2 Stdn. Herrenhemd; kariertes Flicktuch; Leinen- und Körperstopfen. — Abt. a Frl. Reinicke, Abt. b Frl. Schaefer.

Singen: 1 Stde. Chorgesang, vereinigt mit Klasse IV, III u. II. Einübung zwei- und dreistimmiger Chöre. — Hr. Fiedler.

Elberfeld, den 4. April 1900.

Dr. Liebrecht,
Direktor.

3 häusliche Arbeiten
Arbeitszeit 30–40 Min.
Frl. Kollmeyer.

Themata d.
Elizabethan-Era. 3.
a time for Recreation
8. Christmas Customs
at the right Moment.

Italienisch:
Sprachlehre von A. M.
und auswendig gelernt
schriftliche Übersetzung
durchschnittlich 30 Min.

Rechnen: 2
und II behandelten St.
das Rechnen, bearb.
15 Min. — Hr. Fiedl.

Geschichte:
bis auf die Gegenwart
Fortlaufende Wiederhol.
aller früher gelernten

Kunstgesch.
auf dem Gebiete der
Mittelalters. Arbeitszeit

Erdkunde: 2
erdkundlichen Lehrstoff

Naturkunde:
der Elektrizität, nach „

Zeichnen: A
Aquarellmalen von Vög.
von Landschaften und

Handarbeit:
Körperstopfen. — Abt.

Singen: 1 Stde.
und dreistimmiger Chör.

Elberfeld, c

3ten zuweilen eine Klassenarbeit.
ung und Reinschrift) je 60 Min. —

: 1. National Emblems. 2. The
m Julius Ceasar. 5. The Holydays,
Scott. 7. On my way to Berlin.
An Indian marriage. 10. Courage

Grammatik nach der „Italienischen
uore, v. E. de Amicis. Besprochen
en. Wöchentlich eine häusliche
ische. Arbeitszeit für jede Stunde

ung des in den Klassen IV, III
ngen. Nach „Kochs Aufgaben für
ft VI“. Arbeitszeit wöchentlich

ginn der französischen Revolution
ehichte wichtigsten Erscheinungen.
er gesamten Weltgeschichte und
n. — Hr. zur Nieden.

at: 1 Stde. Die Hapterscheinungen
. Überblick über die Kunst des

anzen in der Schule behandelten
Nieden.

Licht, vom Magnetismus und von
beitszeit 15 Min. — Hr. an Haack.

n schwierigeren Gipsornamenten,
Natur. Anleitung zum Zeichnen
— Frl. Klostermann.

d; kariertes Flicktuch; Leinen- und
efer.

e IV, III u. II. Einübung zwei-



Dr. Liebrecht,
Direktor.